



CSC

Conservation Science Consulting Sàrl

La science au service des monuments et des sites
Wissenschaft im Dienst historischer Bauten und Anlagen
Science for monuments and sites

A. 0111.01 - 18.8.2009

SG – SCHAENIS, PFARRKIRCHE ST. SEBASTIAN, WESTPORTAL SALZANALYSEN

Zusammenfassung:

Die beiden Proben im Bereich des Mosaiks (1 und 2) enthalten vor allem Kalzium, Natrium, Sulfat sowie Karbonat. Damit stammen die Salze mit grosser Wahrscheinlichkeit aus benachbarten Mörtelmaterialien.

In Probe 1 fand sich noch eine Spur Nitrat. Nitrate haben immer einen biogenen Ursprung.

Die Probe aus dem Sockelbereich (3) enthält reichlich Natrium, Sulfate sowie Nitrate und daneben noch Spuren von Kalzium und Chlorid.

Auch hier würden wir davon ausgehen, dass die Natriumsulfate so wie auch das Kalzium hauptsächlich aus den Baumaterialien stammen. Chloride könnten im Zusammenhang mit winterlicher Tausalzstreuung gesehen werden und die Nitrate dürften aus der Bodenfeuchtigkeit der Umgebung stammen.